

Teamtraining zum Thema Kommunikation in den 5. Klassen



Inhalte des Trainings sind die Förderung von Kompetenzen der Kommunikation, Kooperation und Toleranzfähigkeit. Das Thema „Wie wollen wir miteinander umgehen“ wird dabei spielerisch erlebt. Eine anschließende Reflektion sowie ein Transfer in den Alltag der Schülerinnen und Schüler sollen den weiteren Aufbau eines positiven Gruppenklimas der Klassengemeinschaft fördern.

Der Vormittag gliedert sich neben einer Einstiegsphase in vier Bausteine, in denen jeweils *die* Aspekte des Lernfeldes betrachtet werden, die von der Gruppe „mitgebracht“ werden:

Miteinander Sprechen

- Verbale Kommunikation durch Sprache, Ausdrucksweise, Wortwahl, Tonfall
- Gesprächsregeln wie: Zuhören, nur einer spricht, Wertungen vermeiden, Störungen haben Vorrang
- Verschiedene Ebenen einer „Nachricht“: Sachebene – Beziehungsebene
- Ich-Botschaften als Ersatz für Aussagen, die Allgemeingültigkeit erheben

Einander wahrnehmen

- Nonverbale Kommunikation durch Gestik, Mimik, Körperhaltung, Bewegung
- Dauerhaftes Senden von Signalen
- Gesprächsregel: sich dem Gesprächspartner zuwenden
- Abgleich verbale und nonverbale Kommunikation

Einander verstehen

- Interpretation von Signalen / Sprache
- Bedeutung der Gruppe / Zuschauer
- Bedeutung von Umfeld / Situation / Vorgeschichte

Miteinander arbeiten

- Gemeinsames Lösen von Aufgaben / Herausforderungen
- Zielorientiertes Verhalten in der Gruppe
- Jeder einzelne bestimmt die Stärke des Teams
- Gruppenklima

Das Training gibt der Klassengemeinschaft darüber hinaus Raum und Zeit, die noch relativ neue Gruppe und vor allem die noch weniger bekannten Klassenkameraden kennen zu lernen und offen dem „Fremden“ zu begegnen. Durch die Installation des Trainings zu Beginn der neuen Schulphase wird präventiv ein positiver Impuls für den Umgang miteinander gegeben. Eine Vertiefung zum Thema „soziale Kompetenzen zur Teamfähigkeit“ zu einem späteren Zeitpunkt in der Schullaufbahn ergänzt das Training sinnvoll.